

STUDENTISCHE BEITRÄGE ZU LERNSTRATEGIEN

2023



Nika Topić

**Lernstrategien zur
Wortschatzerweiterung
und damit verbundene
Herausforderungen**

LERNSTRATEGIEN ZUR WORTSCHATZERWEITERUNG UND DAMIT VERBUNDENE HERAUSFORDERUNGEN

Nika Topić

Zusammenfassung: In diesem Artikel konzentriere ich mich auf Unterrichtsstrategien für den erfolgreichen Wortschatzerwerb in Deutsch als Fremdsprache. Der Artikel besteht aus zwei Hauptteilen – aus dem theoretischen und dem empirischen Teil.

Im theoretischen Teil liegt der Fokus zunächst auf dem historischen Hintergrund von Lernstrategien. Zudem werden verschiedene Theorien und Studien vorgestellt, die sich mit der Suche nach den effektivsten Methoden zum langfristigen Behalten von Vokabeln beschäftigen. Des Weiteren werden die Probleme und Herausforderungen erörtert, die beim Vokabellernen auftreten können. Besondere Aufmerksamkeit wird auf verschiedene Arten von Vokabellernstrategien gelegt, die nicht nur den aktuellen Lernprozess unterstützen, sondern auch als Hilfsmittel für lebenslanges Lernen äußerst nützlich sind.

Im empirischen Teil werden die Ergebnisse meiner eigenen Untersuchung präsentiert, die an verschiedenen Gymnasien unter Lernenden im Alter von 15-19 Jahren durchgeführt wurde. Zur besseren Verständlichkeit der Ergebnisse sind Tabellen mit Kommentaren und Zusammenfassungen der wichtigsten Erkenntnisse beigelegt.

Das Ziel dieses Artikels ist es, einen umfassenden Einblick in verschiedene Strategien des Vokabellernens und deren Effektivität zu geben. Zudem werden praktische Ergebnisse der eigenen Forschung präsentiert, die zum Verständnis der Bedeutung von Vokabeln beim Erlernen einer Fremdsprache beitragen.

Schlüsselwörter: Deutsch, Wortschatz, Lernstrategien, Gymnasium, Schüler

UČNE STRATEGIJE ZA ŠIRJENJE BESEDIŠČA IN S TEM POVEZANI IZZIVI

Povzetek: V tem članku se osredotočam na učne strategije za uspešno usvajanje besedišča pri nemškem jeziku kot tujem jeziku. Članek je razdeljen na dva glavna dela - teoretični in empirični del.

V teoretičnem delu se najprej osredotočam na zgodovinsko ozadje učnih strategij ter predstavim različne teorije in študije, ki so se posvetile iskanju najučinkovitejših metod za dolgoročno ohranjanje besedišča. Nadalje obravnavam tudi probleme in izzive, ki se lahko pojavijo pri učenju besedišča, saj je obvladovanje bogatega besedišča ključnega pomena za uspešno sporazumevanje v tujem jeziku. Posebno pozornost namenjam različnim vrstam učnih strategij za besedišče, ki ne le podpirajo trenutni učni proces, temveč so tudi izjemno koristne kot orodje za vseživljenjsko učenje.

V empiričnem delu članka se osredotočam na rezultate lastne raziskave, ki sem jo izvedla na različnih gimnazijah med dijaki, starih od 15 do 19 let. Za boljše razumevanje rezultatov sem vključil tabele s komentarji ter povzetki najpomembnejših odkritij.

Cilj tega članka je podati celovit vpogled v različne učne strategije za usvajanje besedišča in njihovo učinkovitost, ter predstaviti praktične rezultate lastne raziskave, ki bodo prispevali k razumevanju pomembnosti besedišča pri učenju tujih jezikov.

Ključne besede: nemščina, besedišče, učne strategije, gimnazija, učenci

1 Einleitung

Die Fähigkeit, Deutsch als Fremdsprache zu erlernen, ist für viele Lernende eine große Herausforderung, die jedoch ohne einen soliden Wortschatz schwer zu bewältigen ist. Der Wortschatz ist ein Bestandteil jeder Sprache und spielt eine entscheidende Rolle in der Kommunikation. Jedoch geht es nicht nur darum, Wörter zu erkennen und zu verstehen. Eine ebenso entscheidende Fähigkeit besteht darin, diese Wörter aktiv und angemessen in verschiedenen Situationen anzuwenden. Die erfolgreiche Integration des Wortschatzes in die sprachliche Praxis ist ein wesentlicher Bestandteil des Spracherwerbs.

Im Fremdsprachenunterricht spielt die Wortschatzarbeit eine zentrale, aber dennoch oft unterschätzte Rolle. Sie ermöglicht den Lernenden den Aufbau eines fundierten Wortschatzes. Wortschatzübungen haben das Ziel, den Lernenden nicht nur neue Wörter vorzustellen, sondern ihnen auch zu ermöglichen, diese Wörter zu üben, zu wiederholen und zu automatisieren. Durch gezielte Übungen wird der Wortschatz gefestigt, wodurch es den Lernenden erleichtert wird, die Sprache in authentischen kommunikativen Situationen sicher und effektiv anzuwenden.



Es gibt verschiedene Methoden und Ansätze zur Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht, die Lehrkräfte nutzen können, um den Lernprozess zu fördern und den Wortschatz nachhaltig zu verankern. Von traditionellen Vokabellisten bis hin zu interaktiven, spielerischen Übungen und kreativen Lernstrategien stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung.

In diesem Artikel widme ich mich unterschiedlichen Aspekten der Wortschatzarbeit im Deutsch als Fremdsprache Unterricht. Dabei liegt mein Fokus auf der Hervorhebung der Bedeutung eines vielseitigen Wortschatzes, der Untersuchung verschiedener Lehrmethoden und Ansätze sowie der positiven Auswirkung einer effektiven Integration des Wortschatzes auf den Spracherwerb. Ich habe an verschiedenen Gymnasien eine Umfrage durchgeführt, um herauszufinden, wie Schüler Deutschen als Fremdsprache lernen und wie neuer Wortschatz vermittelt wird. Dabei lag das Hauptinteresse darin, die Methoden zu erfassen, mit denen die Schüler deutsche Vokabeln erlernen sowie die Art und Weise, wie ihnen neuer Wortschatz vermittelt wird.

2 Historischer Hintergrund

Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zum Wortschatzlernen im Fremdsprachenunterricht durchgeführt. Diese Studien untersuchen, welche Lernmethoden am effektivsten sind, um Vokabeln langfristig im Gedächtnis zu behalten. Es gibt verschiedene theoretische Ansätze zu diesem Thema. Einige Theoretiker sind der Meinung, dass eine intensive Auseinandersetzung mit einem Wort zu einer besseren Speicherung im Langzeitgedächtnis führt. Andere hingegen argumentieren, dass das reine Auswendiglernen von Wortlisten nicht so einfach durch andere Methoden ersetzt werden kann. (Spierings, 2017, S. 4)

Gemäß einer Studie von Van Els und Buis (1987, zitiert nach Spierings, 2017, S. 4) sind auch 80% der Lehrkräfte der Überzeugung, dass das Auswendiglernen von Wortlisten, insbesondere in der Oberstufe, nützlich und unverzichtbar ist.

Unabhängig von den zuvor erwähnten unterschiedlichen Lernmethoden, handelt es sich bei allen um beabsichtigtes Lernen. Dies bedeutet, dass der Lernende die Absicht hat, etwas auswendig zu lernen. Der Lehrer oder das Lehrbuch geben dem Schüler vor, was er lernen soll, um die Sprache schrittweise zu erwerben. Dies kann beispielsweise Sätze, Redewendungen oder zweisprachige Wörterlisten in der Fremdsprache enthalten. Der Schüler soll den Stoff auswendig lernen, bis er sich die Bedeutung gemerkt hat. In diesem Fall ist der Lernende sich des Lernprozesses bewusst. (Spierings, 2017, S. 4).

Problematische Bereiche der Wortschatzarbeit im DaF-Unterricht

Beim Erlernen einer Fremdsprache spielt die Beherrschung des Wortschatzes eine entscheidende Rolle für die Kommunikation. Dabei können jedoch verschiedene Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Wortschatz auftreten. Es ist daher von großer Bedeutung, dass den Lernenden verschiedene Strategien zur Verfügung stehen, um den Wortschatz effektiv aufzubauen. Diese Strategien sollten gezielt im Fremdsprachenunterricht geübt werden. (Stavrianidou, 2017, S. 12).

Darüber hinaus stellt das Erlernen eines Wortes eine komplexe Aufgabe dar, da es aus verschiedenen Elementen besteht, die beherrscht werden müssen. Es genügt nicht, einem Wort einfach eine Bedeutung zuzuordnen. Neben der Syntax, der Aussprache und der Morphologie eines Wortes ist es wichtig zu beachten, dass bestimmte Wörter häufiger verwendet werden als andere und dass sie nur in spezifischen Kontexten und Verbindungen auftreten. Desweiteren ergeben sich weitere Herausforderungen in Bezug auf die Mehrdeutigkeit von Wörtern, die Regeln der Wortbildung, den Einsatz von Fremdwörtern sowie die stilistischen, sozialen und regionalen Varianten eines Wortes. (Stavrianidou, 2017, S. 13).

Es können weitere Schwierigkeiten durch sogenannte „falsche Freunde“ entstehen, bei denen es zu Verwechslungen zwischen deutschen und englischen Wörtern kommen kann. Es gibt zahlreiche Beispiele dafür. Ein besonders problematisches Beispiel für Lernende ist das Verb „bekommen“. Im Englischen haben wir das ähnliche Verb „to become“, jedoch hat es eine völlig andere Bedeutung, nämlich „werden“. Es gibt immerhin auch „falsche Freunde“ im

Slowenischen, insbesondere in den slowenischen Dialekten, die viele Germanismen enthalten. Ein anschauliches Beispiel dafür ist das deutsche Verb „parken“. Im Slowenischen wird dafür das Verb „parkirati“ verwendet. Allerdings führt diese Ähnlichkeit oft dazu, dass Lernende fälschlicherweise das Wort „parkieren“ verwenden, was unangemessen ist. Es ist daher wichtig, dass Lehrkräfte die Schüler auf diese Unterschiede hinweisen, um Verwechslungen zu vermeiden.

Eine der Herausforderungen besteht darin, einen umfangreichen Wortschatz aufzubauen. Die deutsche Sprache verfügt über eine große Anzahl von Wörtern, und es kann schwierig sein, diese alle zu erlernen und zu beherrschen. Zusätzlich zur reinen Bedeutung der Wörter müssen Lernende auch deren grammatikalische und syntaktische Eigenschaften verstehen, um sie korrekt in Sätzen verwenden zu können. Die Struktur des Wortschatzes kann für Lernende manchmal als komplex empfunden werden. (Targońska, 2014, S. 82-87)

Ein problematischer Bereich beim Erlernen des Wortschatzes ist der aktive Gebrauch in kommunikativen Situationen. Es ist wichtig für Lernende, ihre erworbenen Wörter aktiv zu in der Praxis anzuwenden, um ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. Gleichzeitig ist auch die Fähigkeit, den Wortschatz zu verstehen und zu verarbeiten, in unterschiedlichen Situationen von großer Bedeutung. Lernende müssen in der Lage sein, die Bedeutung der Wörter zu erfassen und ihre Rezeptionsfähigkeiten zu schärfen. Dies erfordert regelmäßiges Training und Übung in authentischen Kontexten. (Targońska, 2014, S. 82-87)

3 Wortschatzlernstrategien

Die Lernstrategien unterstützen den Spracherwerb und sind nicht nur für den aktuellen Lernprozess gedacht, sondern auch als Werkzeug für das zukünftige und lebenslange Lernen. Sie werden eingesetzt, um das Lernen effektiver zu gestalten, den Leistungsstress zu reduzieren und die Motivation zu erhöhen. (Stavrianidou, 2017, S. 20)

Viele Forscher (wie Oxford 1990, Stern 1992 und Cohen 1998) haben Lernstrategien in Kategorien klassifiziert. Diese Kategorisierung verdeutlicht die Lernstrategien und hilft uns,

klarere Einblicke in die Zielsetzung und den Einsatz von Lernstrategien zu gewinnen. (Stavrianidou, 2017, S. 24)

Oxfords Klassifikation der Lernstrategien (vStavrianidou, 2017, S. 24) basiert auf den Arbeiten von Chamot und O'Malley (1990). Sie unterscheidet zwischen direkten und indirekten Strategien und unterteilt sie weiter in verschiedene Kategorien. Die direkten Strategien umfassen Gedächtnisstrategien, kognitive Strategien und Kompensationsstrategien, während die indirekten Strategien metakognitive, affektive und soziale Strategien umfassen.

Die direkten (kognitiven) Strategien zielen darauf ab, den Lernstoff direkt zu bearbeiten. Ihr Fokus liegt darauf, das Gelernte zu strukturieren, zu verarbeiten und effektiv im Gedächtnis zu speichern, um es später erfolgreich abrufen zu können. Im Gegensatz dazu befassen sich indirekte Strategien mit der Art und Weise des Lernens. Darüber hinaus beziehen sie sich auf die Gefühle, die mit dem Lernen verbunden sind (als affektive Strategien bezeichnet), sowie auf die sozialen Aspekte des Lernens (als soziale Strategien bezeichnet). (Stavrianidou, 2017, S. 24)

Nach Bohn (1999, Kosevski Puljić, 2015, S. 150) soll Lernwortschatz nach bestimmten Kriterien ausgewählt werden. Er hat die wichtigsten Kriterien identifiziert und zusammengefasst. In diesem Artikel wird über einige besprochen. Ein entscheidendes Kriterium ist die Themenbezogenheit, d.h. die Auswahl lexikalischer Elemente, die es ermöglichen, sich zu einem bestimmten Thema zu informieren und auszudrücken. Es wird ein spezifisches Themenfeld ausgewählt, und alle Übungen in der Lektion werden zu dem Thema angepasst.

Zusätzlich zu den genannten Kriterien spielt die Aktualität eine wichtige Rolle. Hierbei geht es um die Auswahl von Wörtern, die in der gegenwärtigen Zeit in bestimmten Situationen bevorzugt verwendet werden. Dieses Kriterium kann mit einem weiteren Kriterium verbunden werden, nämlich der Häufigkeit. Es ist bedeutsam zu wissen, welche Wörter heutzutage häufiger verwendet werden. Dies ist wichtig, um veraltete Versionen von Wörtern zu vermeiden und den Lernenden den aktuellen und gebräuchlichen Wortschatz zu vermitteln.

4 Methodischer Vorgang und Teilnehmende

Für die Durchführung der Recherche habe ich das Online-Tool *Ika* verwendet, das mir ermöglichte, eine Umfrage an verschiedenen Gymnasien durchzuführen. Die Methode bestand darin, dass ich insgesamt neun Fragen zusammengestellt habe, die den Wortschatzerwerb im Deutsch als Fremdsprache Unterricht und die verwendeten Lernstrategien der Lernenden betrafen. Diese Fragen wurden in Form von Tabellen in das Online-Tool eingetragen.

Nachdem ich alle Fragen formuliert und die Tabellen erstellt hatte, habe ich die Umfrage an verschiedene Gymnasien geschickt. Die Teilnehmenden waren Lernende, die Deutsch als Fremdsprache im Unterricht hatten. Den Teilnehmenden wurde eine Frist von 14 Tagen gesetzt, innerhalb derer sie die Umfrage beantworten konnten. Die Datenerhebung erfolgte anonym, um die Privatsphäre der Teilnehmenden zu schützen.

Insgesamt erhielt ich 159 Antworten von den Teilnehmenden der verschiedenen Gymnasien. Nach Ablauf der Umfrage habe ich die gesammelten Daten mithilfe des Tools auf der Website *Ika.si* analysiert. Das Tool ermöglichte mir, die Antworten zu visualisieren und statistische Auswertungen vorzunehmen. Die Ergebnisse wurden in Form von Tabellen dargestellt. Nachdem die Datenanalyse abgeschlossen war, wurden die Ergebnisse in ein Word-Dokument übertragen.

5 Ergebnisse

Frage 1	Geschlecht		
	Antworten	Frequenz	Prozent
	Männlich	61	38 %
	Weiblich	98	62 %

Tabelle 1: Teilnehmende

Gemäß den Daten in Tabelle 1 sind 62 % der teilnehmenden Schüler weiblich, während 38 % männlich sind.

Frage 2	Wendest du beim Lernen deutscher Vokabeln bestimmte Techniken an?		
	Antworten	Frequenz	Prozent
	Ja	83	52 %
	Nein	76	48 %

Tabelle 2: Techniken

Laut den Ergebnissen in *Tabelle 2* wenden **52 %** der Teilnehmenden beim Lernen deutscher Vokabeln bestimmte Lerntechniken an, während **48 %** keine spezifischen Techniken verwenden.

Frage 3	Wie viel Aufmerksamkeit widmest du dem Lernen deutscher Vokabeln außerhalb des Unterrichts?		
	Antworten	Frequenz	Prozent
	Nichts	8	5 %
	Wenig	66	42 %
	Mittel	61	38 %
	Viel	24	15 %

Tabelle 3: Aufmerksamkeit außerhalb des Unterrichts

In *Tabelle 3* wird deutlich, dass lediglich **15 %** der Teilnehmenden dem Lernen deutscher Vokabeln außerhalb des Unterrichts *viel* Aufmerksamkeit schenken. Die häufigsten gewählten Antwortoptionen sind *mittel* mit **38 %** und *wenig* mit **42 %**. Lediglich **5 %** der Teilnehmenden geben an, dem Lernen deutscher Vokabeln *keine Aufmerksamkeit* zu widmen.

Frage 4	Glaubst du, dass es sinnvoller wäre, im Deutschunterricht den Vokabeln mehr Aufmerksamkeit zu schenken?		
	Antworten	Frequenz	Prozent
	Ja	104	65 %
	Nein	55	35 %

Tabelle 4: Aufmerksamkeit im Unterricht

In der *Tabelle 4* ist zu sehen, dass die Mehrheit der Teilnehmenden (65 %) der Meinung ist, dass es sinnvoller wäre, im Deutschunterricht den Vokabeln mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Demgegenüber stehen 35 % der Teilnehmenden.

Frage 5	Geben dir Lehrer*innen Tipps oder Methoden, die dir helfen, Vokabeln leichter und schneller zu erwerben?		
	Antworten	Frequenz	Prozent
	Ja	83	52 %
	Nein	76	48 %

Tabelle 5: Tipps von Lehrkräften

In *Tabelle 5* zeigt sich kein großer Unterschied zwischen den beiden Antwortmöglichkeiten. 52 % der Teilnehmenden gaben an, dass ihre Lehrkräfte ihnen dabei helfen, Vokabeln leichter und schneller zu erwerben, während 48 % angaben, dass ihre Lehrkräfte beim Vokabellernen nicht so hilfreich sind.

Frage 6	Gebe an, inwieweit du den folgenden Aussagen zustimmst.		
Unterfrage 6a:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich versuche selbst, die Bedeutung des Wortes herauszufinden.	Nie	4	3 %
	Selten	24	15 %
	Gelegentlich	63	40 %
	Oft	52	33 %
	Sehr oft	14	9 %
Unterfrage 6b:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich verwende Bilder, um die Bedeutung des Wortes zu erklären.	Nie	39	25 %
	Selten	46	29 %
	Gelegentlich	37	24%
	Oft	29	19 %
	Sehr oft	5	3 %
Unterfrage 6c:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich verknüpfe das Wort mit seinen Synonymen.	Nie	22	14 %
	Selten	59	38 %
	Gelegentlich	37	24 %
	Oft	28	18 %
	Sehr oft	11	7 %
Unterfrage 6d:	Antworten	Frequenz	Prozent

Ich teile die Wörter in thematische Gruppen ein.	Nie	27	17 %
	Selten	25	16 %
	Gelegentlich	31	20 %
	Oft	42	27 %
	Sehr oft	32	20 %
Unterfrage 6e:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich lerne neue Wörter, indem ich sie in neuen Sätzen verwende.	Nie	27	17 %
	Selten	48	31 %
	Gelegentlich	52	33 %
	Oft	26	17 %
	Sehr oft	4	3 %
Unterfrage 6f:	Antworten	Frequenz	Prozent
Wenn ich ein neues Wort lerne, lerne ich auch seine Aussprache.	Nie	4	3 %
	Selten	5	3 %
	Gelegentlich	16	10 %
	Oft	51	33 %
	Sehr oft	80	51 %

Tabelle 6: Anwendung der Strategien 1

In der *Tabelle 6* gibt es 6 unterschiedliche Unterfragen bzw. Aussagen, bei denen 5 mögliche Antworten zur Verfügung stehen: *nie*, *selten*, *gelegentlich*, *oft* und *sehr oft*. Bei der Unterfrage 6a versucht die Mehrheit (40 % der Teilnehmenden) *gelegentlich*, die Bedeutung des Wortes selbst herauszufinden. Die Ergebnisse der Unterfrage 6b deuten darauf hin, dass die meisten Teilnehmenden (29 %) *selten* Bilder verwenden, um die Bedeutung eines Wortes zu erklären.

Bei der Unterfrage 6c zeigt sich, dass 38 % der Teilnehmenden *selten* die neuen Wörter mit Synonymen verknüpfen. Hinsichtlich der Unterfrage 6d geben 27 % der Teilnehmenden an, *oft* neue Wörter in thematische Gruppen einzuteilen. Bei der Unterfrage 6e kann man erkennen, dass 33 % der Teilnehmenden *gelegentlich* neue Vokabeln so lernen, indem sie diese in neuen Kontexten verwenden. Schließlich zeigt die letzte Unterfrage (6f), dass 51 % der Teilnehmenden beim Lernen neuer Wörter *sehr oft* auch ihre Aussprache berücksichtigen.

Frage 7	Gebe an, inwieweit du den folgenden Aussagen zustimmst.		
Unterfrage 7a:	Antworten	Frequenz	Prozent
Beim Lernen eines neuen Wortes helfe ich mir mit der Beschreibung.	Nie	33	21 %
	Selten	56	36 %
	Gelegentlich	44	28 %
	Oft	19	12 %
	Sehr oft	4	3 %
Unterfrage 7b:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich lerne neue Wörter mit Hilfe von Medien (Lieder, Filme, etc.)	Nie	48	31 %
	Selten	60	38 %
	Gelegentlich	30	19 %
	Oft	13	8 %
	Sehr oft	6	4 %
Unterfrage 7c:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich lerne mit Flashcards.	Nie	81	52 %
	Selten	31	20 %
	Gelegentlich	22	14 %
	Oft	16	10 %
	Sehr oft	7	4 %

Unterfrage 7d:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich benutze ein spezielles Notizbuch, um neue Wörter zu lernen.	Nie	67	43 %
	Selten	24	15 %
	Gelegentlich	15	10 %
	Oft	26	17 %
	Sehr oft	25	16 %
Unterfrage 7e:	Antworten	Frequenz	Prozent
Beim Lernen spreche ich neue Wörter laut aus.	Nie	14	9 %
	Selten	25	16 %
	Gelegentlich	40	25 %
	Oft	48	31 %
	Sehr oft	30	19 %
Unterfrage 7f:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich lerne neue Wörter anhand einer Liste mit dem deutschen Wort und der slowenischen Übersetzung.	Nie	9	6 %
	Selten	14	9 %
	Gelegentlich	20	13 %
	Oft	50	32 %
	Sehr oft	64	41 %

Tabelle 7: Anwendung der Strategien 2

Tabelle 7 besteht aus 6 Unterfragen bzw. Aussagen, bei denen es wieder 5 Antwortoptionen gibt: *nie*, *selten*, *gelegentlich*, *oft* und *sehr oft*. Bezüglich der Unterfrage 7a zeigt sich, dass die Mehrheit der Teilnehmenden (36 %) angibt, sich *selten* mit der Beschreibung eines neuen Wortes beim Lernen zu helfen. Die Ergebnisse der Unterfrage 7b deuten darauf hin, dass die meisten Teilnehmenden (38 %) *selten* neue Vokabeln mit Hilfe von Filmen und anderen Medien lernen. Bei der Unterfrage 7c lässt sich erkennen, dass die Mehrheit (52 %) *nie* neue

Wörter mit Flashcards lernt. Hinsichtlich der Unterfrage 7d geben 43 % der Teilnehmenden an, *nie* ein spezielles Notizbuch zu verwenden, um neue Vokabeln zu lernen. Bei der Unterfrage 7e sprechen 31 % der Teilnehmenden *oft* neue Wörter laut aus. Die letzte Unterfrage (7f) zeigt, dass 41 % der Teilnehmenden angibt, *sehr oft* neue Wörter anhand einer Liste mit dem deutschen Wort und der slowenischen Übersetzung zu lernen.

Frage 8	Gebe an, inwieweit du den folgenden Aussagen zustimmst.		
Unterfrage 8a: Bevor wir mit dem Lesen eines neuen Textes beginnen, erklärt die Lehrkraft den neuen Wortschatz.	Antworten	Frequenz	Prozent
	Nie	19	12 %
	Selten	26	17 %
	Gelegentlich	43	28 %
	Oft	42	27 %
	Sehr oft	25	16 %
Unterfrage 8b: Beim Lernen von Substantiven habe ich Probleme mit Artikeln (der, die, das).	Antworten	Frequenz	Prozent
	Nie	2	1 %
	Selten	22	14 %
	Gelegentlich	51	33 %
	Oft	36	23 %
	Sehr oft	44	28 %
Unterfrage 8c: Die Lehrkraft erklärt die neuen Wörter auf verständliche Weise.	Antworten	Frequenz	Prozent
	Nie	8	5 %
	Selten	6	4 %
	Gelegentlich	24	15 %
	Oft	58	37 %
	Sehr oft	59	38 %

Unterfrage 8d:	Antworten	Frequenz	Prozent
Die Lehrkraft verwendet verschiedene Beispiele, um neue Wörter zu erklären.	Nie	4	3 %
	Selten	6	4 %
	Gelegentlich	31	20 %
	Oft	68	44 %
	Sehr oft	46	30 %
Unterfrage 8e:	Antworten	Frequenz	Prozent
Wir spielen im Unterricht Wortspiele, um neue Wörter zu festigen.	Nie	68	44 %
	Selten	46	30 %
	Gelegentlich	28	18 %
	Oft	9	6 %
	Sehr oft	4	3 %
Unterfrage 8f:	Antworten	Frequenz	Prozent
Wir lernen neue Wörter in Gruppenarbeit.	Nie	65	42 %
	Selten	29	19 %
	Gelegentlich	41	26 %
	Oft	13	8 %
	Sehr oft	7	5 %
Unterfrage 8g:	Antworten	Frequenz	Prozent
Wir vergleichen die neuen Wörter mit der Muttersprache.	Nie	3	2 %
	Selten	17	11 %
	Gelegentlich	47	30 %
	Oft	51	33 %
	Sehr oft	37	24 %

Tabelle 8: Anwendung der Strategien 3

In *Tabelle 8* werden 7 verschiedene Unterfragen präsentiert, bei denen den Teilnehmenden 5 Antwortoptionen zur Verfügung stehen, die bereits zuvor erwähnt wurden. Bezüglich der **Unterfrage 8a** zeigt sich, dass bei **28 %** der Befragten *gelegentlich* die Lehrkraft vor dem Lesen eines neuen Textes den neuen Wortschatz erklärt. Die Ergebnisse der **Unterfrage 8b** deuten darauf hin, dass **33 %** der Teilnehmenden *gelegentlich* beim Lernen von Substantiven Probleme mit Artikeln haben, wobei die zweithäufigste Antwortoption mit **28 %** *sehr oft* ist. Die Ergebnisse der **Unterfrage 8c** deuten darauf hin, dass **38 %** der Teilnehmenden angeben, dass die Lehrkräfte *sehr oft* die neuen Vokabeln im Unterricht auf verständliche Weise erklären. In Bezug auf die **Unterfrage 8d** geben **44 %** der Befragten an, dass die Lehrkräfte *oft* verschiedene Beispiele verwenden, um neue Wörter zu erklären. Bei der **Unterfrage 8e** wird ersichtlich, dass **44 %** der Befragten angeben, im Unterricht *nie* Wortspiele zu spielen, wohingegen nur **3 %** *sehr oft* Spiele im Unterricht spielen. In Bezug auf die **Unterfrage 8f** zeigt sich, dass die Mehrheit (**42 %**) angibt, neue Wörter *nie* in Gruppenarbeit zu lernen. Schließlich zeigt die **Unterfrage 8g**, dass **33 %** der Befragten die neuen Wörter *sehr oft* mit ihrer Muttersprache vergleichen.

Frage 9	Gebe an, inwieweit du den folgenden Aussagen zustimmst.		
Unterfrage 9a: <i>Ich verwende auch andere visuelle Hilfsmittel (Online-Spiele, Quiz, Übungen usw.), um den Wortschatz zu festigen.</i>	Antworten	Frequenz	Prozent
	Nie	27	17 %
	Selten	60	39 %
	Gelegentlich	40	26 %
	Oft	19	12 %
	Sehr oft	9	6 %

Unterfrage 9b:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich mache mir während des Unterrichts Notizen und lerne dann daraus.	Nie	5	3 %
	Selten	13	8 %
	Gelegentlich	10	6 %
	Oft	41	26 %
	Sehr oft	86	55 %
Unterfrage 9c:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich lerne, indem ich die Liste der neuen Wörter im Lehrbuch/Arbeitsheft benutze.	Nie	41	26 %
	Selten	37	24 %
	Gelegentlich	38	25 %
	Oft	30	19 %
	Sehr oft	9	6 %
Unterfrage 9d:	Antworten	Frequenz	Prozent
Ich kann die Bedeutung eines Wortes aus dem Kontext erschließen.	Nie	5	3 %
	Selten	20	13 %
	Gelegentlich	49	32 %
	Oft	61	39 %
	Sehr oft	20	13 %
Unterfrage 9e:	Antworten	Frequenz	Prozent
Wenn ich die Bedeutung eines Wortes nicht kenne, bitte ich den Lehrer um eine Übersetzung.	Nie	17	11 %
	Selten	25	16 %
	Gelegentlich	56	36 %
	Oft	34	22 %
	Sehr oft	23	15 %

Unterfrage 9f:	Antworten	Frequenz	Prozent
Wenn ich die Bedeutung eines Wortes nicht kenne, frage ich den Lehrer nach einer Umschreibung oder einem Synonym.	Nie	63	41 %
	Selten	40	26 %
	Gelegentlich	37	24 %
	Oft	11	7 %
	Sehr oft	4	3 %
Unterfrage 9g:	Antworten	Frequenz	Prozent
Wenn ich die Bedeutung eines Wortes nicht kenne, frage ich meine Klassenkameraden.	Nie	13	8 %
	Selten	15	10 %
	Gelegentlich	36	23 %
	Oft	56	36 %
	Sehr oft	35	23 %

Tabelle 9: Anwendung der Strategien 3

In *Tabelle 9* werden 7 verschiedene Unterfragen bzw. Aussagen präsentiert, bei denen den Teilnehmenden 5 Antwortoptionen zur Verfügung stehen, die bereits zuvor erwähnt wurden. Die Ergebnisse der **Unterfrage 9a** zeigen, dass **39 %** der Teilnehmenden selten zahlreiche visuelle Hilfsmittel (Online-Spiele, Quiz, Übungen usw.) verwenden, um den Wortschatz zu festigen. Hingegen machen sich **55 % (9b)** der Teilnehmenden sehr oft während des Unterrichts Notizen und lernen dann daraus. Die Mehrheit der Teilnehmenden (**26 %**) bei der **Unterfrage 9c** lernt, indem sie die Liste der neuen Wörter im Lehrbuch/Arbeitsheft benutzt. Etwa **39 % (9d)** der Teilnehmenden sind oft in der Lage, die Bedeutung eines Wortes aus dem Kontext zu erschließen. Gelegentlich bitten **36 % (9e)** der Teilnehmenden den Lehrer um eine Übersetzung, wenn sie die Bedeutung eines Wortes nicht kennen. Interessanterweise fragen die meisten Teilnehmenden (**41 %**) bei der **Unterfrage 9f** nie den Lehrer nach einer Umschreibung oder einem Synonym, wenn sie die Bedeutung eines Wortes nicht kennen. Allerdings

greifen **36 % (9g)** von ihnen oft auf ihre Klassenkameraden zurück, um die Bedeutung eines Wortes zu verstehen.

6 Schlussbemerkungen

Die vorliegenden Daten aus den Tabellen geben uns wichtige Einblicke in den Wortschatzerwerb im Deutsch als Fremdsprache Unterricht sowie in die Lernstrategien, die von den Lernenden angewendet werden.

Es ist erfreulich zu sehen, dass viele Lernende spezifische Lerntechniken verwenden, um ihren Wortschatz zu erweitern, durch das Anfertigen von Notizen, das Verwenden von visuellen Hilfsmitteln oder das Lernen anhand von Listen und Übungen.

Die Untersuchung zeigt auch, dass Lernende unterschiedliche Herangehensweisen beim Wortschatzerwerb haben. Einige setzen mehr auf das aktive Üben und Anwenden außerhalb des Unterrichts, während andere sich darauf verlassen, dass die Lehrkräfte ihnen den neuen Wortschatz verständlich vermitteln.

Eine weitere interessante Feststellung ist, dass die Lernenden ihre Schulkameraden häufiger um Hilfe bitten, wenn sie etwas nicht verstehen, anstatt ihre Lehrkräfte zu fragen. Dies könnte darauf hindeuten, dass sie sich dabei nicht so entspannt fühlen, um Fragen zu stellen. Auf der anderen Seite zeigt die geringe Verwendung von Flashcards beim Lernen neuer Wörter, dass möglicherweise alternative Methoden oder Ressourcen zur Wortschatzerweiterung in Betracht gezogen werden könnten.

Es wird deutlich, dass der Deutschunterricht noch mehr auf die Bedürfnisse der Lernenden eingehen kann, um den Wortschatzerwerb optimal zu gestalten. Individuelles Lernen, das Berücksichtigen verschiedener Lernstrategien und der Einsatz moderner Lehrmethoden können dabei von großer Bedeutung sein. Mit einem bewussten Fokus auf die Bedürfnisse der Lernenden und einer Vielfalt an Lehrmethoden können wir dazu beitragen, dass die Lernenden einen umfangreichen und effektiven Wortschatz aufbauen und ihre Sprachkompetenzen in Deutsch verbessern.

Zusätzlich wäre es interessant, den Prozess der Vermittlung von neuem Lernstoff zu untersuchen, insbesondere ob die Lehrkräfte didaktische Regeln befolgen. Die Beobachtung und Analyse dieser Aspekte könnten dazu beitragen, den Deutschunterricht weiter zu optimieren und Lehrkräfte dabei zu unterstützen, ihre Lehrpraxis gezielt anzupassen.

Diese Erkenntnisse sollen nicht nur die Lehrkräfte ermutigen, ihre Lehrpraxis zu optimieren, sondern auch die Lernenden dazu anregen, selbstverantwortlich an ihrem Wortschatz zu arbeiten und die vielfältigen Möglichkeiten des Deutschlernens zu nutzen. Ein gut ausgebauter Wortschatz legt die Grundlage für eine erfolgreiche Kommunikation und einen mühelosen Sprachgebrauch im Alltag.

7 Literatur



Arand Beatrice, Reber Karin, Schlamp-Diekmann Franziska (2020): *Sprachliche Bildung und Sprachförderung in der Schule*. Berlin: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs). Erhältlich unter: http://sprachheilarbeit.info/fileadmin/bilder/Broschueren_Schule-KiTa/Sprachfoerderung_in_der_Schule_3ueberarbAuf12020.pdf. (Zugriff: 7.7.2023).



Enklik anketa. 1KA. Erhältlich unter: <https://www.1ka.si/d/sl> (Zugriff: 1. 7. 2023).



Kosevski Puljić, Brigita (2015): *Einführung in Theorie und Praxis der Didaktik Deutsch als Fremdsprache*. Znanstvena založba Filozofske Fakultete: Ljubljana.



Spierings, Albers (2017): *Wortschatz im Fremdsprachenunterricht: eine Studie zum Lernen von Wörtern und dem Effekt auf das Langzeitgedächtnis*. Erhältlich unter: <https://studenttheses.uu.nl/handle/20.500.12932/25782> (Zugriff: 23.6.2023).



Stavrianidou, Georgia (2011): *Einsatz von Wortschatzlernstrategien im Fach Deutsch als 2. Fremdsprache an den griechischen öffentlichen Gymnasien*. Thessaloniki: Aristoteles Universität Thessaloniki. Erhältlich unter: <https://ikee.lib.auth.gr/record/292938/files/GRI-2017-19977.pdf> (Zugriff: 27.6.2023).



Targońska, Joanna (2014): „*Das ist eine Wortschatzübung, die mir gefällt*“ – *Faktoren der Attraktivität von Wortschatzübungen aus der Sicht von DaF-Lernenden*. Linguistik online. Erhältlich unter: [\(PDF\) „Das ist eine Wortschatzübung, die mir gefällt“ – Faktoren der Attraktivität von Wortschatzübungen aus der Sicht von DaF-Lernenden \(researchgate.net\)](#) (Zugriff: 27.6.2023).